

Informationen zur Gerätetechnik

I Vorbereitung der Pflanzenschutzgeräte zur Einwinterung

1. Gründliche Reinigung

Zur Einwinterung von Pflanzenschutzgeräten nach Abschluss der Spritzarbeiten und bei Temperaturen unter 0° Celsius, muss das Pflanzenschutzgerät gründlich von außen und innen gereinigt werden, um Schmutz, Reste von Pflanzenschutzmitteln und ggf. Flüssigdüngern zu entfernen. Für die Außenreinigung ist in vielen Fällen bereits eine Reinigungspistole oder Autowaschbürste an der Pflanzenschutzspritze montiert. Auch separat angetriebene bzw. zum Anschluss an die Schlepperhydraulik geeignete Reinigungsgeräte, sind erhältlich. Es ist angeraten zur gründlichen Innenreinigung Reinigungsmittel, wie z.B. Agroclean, Agroquick oder alkalische Melkmaschinenreiniger, einzusetzen, um auch eventuell angetrocknete Rückstände zu entfernen. Es sind alle Teile der Spritze gründlich durchzuspülen, wozu Düsen, Filter und Blindstopfen möglichst ausgebaut und mittels einer weichen Bürste in einer gesonderten Flüssigkeit oder einem Ultraschallbad, gereinigt werden sollten.

Zu Beachten: In keinem Fall dürfen Reste von Spritz- oder Reinigungsrückständen in die Kanalisation oder Oberflächengewässer gelangen!

2. Überprüfen von Mängeln und Schäden

Nach der Reinigung muss eine gründliche Überprüfung des Gerätes, inklusive der Leitungen, Dichtungen und des Gestänges auf Risse, Schäden, Dichtheit und Funktion erfolgen. Verschleißteile wie Filter, Siebe und Düsen sind zu kontrollieren und ggf. auszuwechseln. Zudem sind als Korrosionsschutz Schäden am Farbanstrich zu beheben, ggf. ein Ölwechsel bei der Pumpe durchzuführen und alle Schmierstellen und beweglichen Teile mit Öl bzw. Fett zu versorgen.

3. Frostschutz

Grundsätzlich sollten alle Pflanzenschutzgeräte in trockenen und frostgeschützten Räumen für den Winter abgestellt werden. Ist dies nicht möglich, sollte zum Schutz gegen Frost ein Frostschutzmittel, z.B. Glysantin, in alle wasserführenden Bauteile gepumpt werden. Die Mischung kann im Frühjahr wiederum abgelassen und in gekennzeichneten Kanistern bis zum nächsten Winter aufbewahrt werden. Damit wird auch gleichzeitig das Austrocknen von Dichtungen und Membranen vermieden. Die Nutzung von AHL ist nicht zu empfehlen, da der Frostschutz aufgrund unterschiedlicher Qualitäten nicht in jedem Fall gewährleistet ist und die flüssigkeitsführenden Bauteile durch Korrosion beschädigt werden können. Soll die Pflanzenschutzspritze trocken überwintert werden, müssen zum Schutz gegen Frost alle flüssigkeitsführenden Leitungen und Bauteile (z. B. mittels Druckluft) trocken gelegt werden, was bei einigen Geräten aufgrund der Bauweise kaum möglich ist. Es müssen alle Ventile des Pflanzenschutzgerätes vollständig geöffnet

werden, damit entstehendes Kondenswasser abfließen kann. Manometer, Bordcomputer, Schaltkasten, elektrischer Durchflussmesser und ggf. die Pumpe sollten ausgebaut und frostfrei gelagert werden.

Ist die Unterbringung in einer Halle nicht möglich, schützt das Abdecken des Gerätes mit einer Plane vor Niederschlag und starker Sonneneinstrahlung.

Bei allen Reinigungsarbeiten ist entsprechende Schutzkleidung, wie Handschuhe, Schutzanzug, Gummistiefel und ggf. Schutzbrille zu tragen.

Beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind stets die Gebrauchsanweisung und die Anwendungsbestimmungen einzuhalten!

Im Auftrag
gez. Knopke